

Schneelandschaft

22. Türchen Adventskalender 2017

Von Adventshexen

Schneelandschaft

22. Schneelandschaft

„Wie jedes Jahr zieht ihr heute wieder den Namen eines Gildenmitgliedes. Der Person, die ihr gezogen habt, müsst ihr dann bis Weihnacht etwas Gutes tun“, erklärte Makarov grinsend. Neben sich hatte er einen Topf mit Papierfetzten, auf denen sicher die Namen standen. Von den Gildenmitgliedern waren gemischte Gefühle zu empfangen. Die einen freuten sich schon sehr darauf, etwas Gutes zu tun beziehungsweise zu bekommen. Andere hatten darauf absolut keine Lust. Meist hatten letzte bereits schlechte Erfahrungen.

Gray dagegen gehört zu denen, die keiner der beiden Gruppen angehörten. Er hatte bei diesem kleinen Spielchen, das der Meister jährlich veranstaltete, bereits sowohl Pech als auch Glück gehabt. So stand er dem ganzen eher neutral gegenüber.

Ohne wirklich einen Blick in den Topf zu werfen, zog er einen der unzähligen Zettel heraus. Danach steckte er ihn ungeöffnet in seiner Hosentasche. Eigentlich war die Geschichte damit für ihn abgehakt. Doch nicht für einen seiner Freunde.

„Und wen hast du gezogen?“, fragte ihn Natsu auch sogleich. Da er wusste, dass der andere ihn erst in Ruhe ließ, wenn er ihm sagte, wen er gezogen hatte, holte er den Zettel wieder heraus. Als er ihn jedoch geöffnet hatte, konnte er seinen Augen kaum trauen. JUVIA stand dort in großen Lettern geschrieben.

Gray konnte deutlich Natsus lautes Lachen hören, für das er sich gerne mit dem anderen geprügelt hätte. Doch er war mit etwas Besserem beschäftigt. Er musste überlegen, womit er Juvia eine Freude bereiten konnte, ohne ihr zu große Hoffnungen auf eine Beziehung mit ihr zu machen. Keine leichte Aufgabe, wie er fand

...

Es dauerte tatsächlich eine ganze Weile, bis ihm doch noch etwas einfiel. Gray war sich zwar nicht sicher, ob es das richtige war, aber es war das einzige, das ihm eingefallen war. Ja, vielleicht machte er ihr damit Hoffnung, aber mittlerweile glaubte er, dass es bei allem so wäre, was er sich ausdachte. Also konnte er auch einfach diese Idee umsetzen.

Am nächsten Tag suchte er sie also in der Gilde auf. Juvia wirkte sehr überrascht auf ihn, als er ihr offenbarte, dass er mit ihr in den Wald gehen wollte. Tatsächlich dauerte es sogar einen Moment, bis sie schließlich einwilligte und mit ihm ging ...

Zusammen machten sie sich auf den Weg zum Wald. Als sie dort ankamen, staunte Juvia nicht schlecht. Es war zwar kalt, aber es lag noch kein Schnee. Trotzdem hatte sich der Wald in eine einzigartige Schneelandschaft verwandelt. Natürlich wusste sie, dass dies alleine Grays Werk war. Dafür war sie ihm unendlich dankbar. Mit jedem Schritt nahm ihre Dankbarkeit dabei zu.